

AUSFÜLLHILFE KOSTEN- UND FINANZIERUNGSPLAN

Zu jedem Förderantrag gehört ein Kosten- und Finanzierungsplan, in dem Sie alle Ausgaben und Einnahmen, die im Rahmen des beantragten Projekts anfallen werden, darstellen. Bitte nutzen Sie für die Antragstellung die Vorlage, die auf der Homepage des Fonds zur Verfügung steht:

→ <https://www.fonds-daku.de/formulare/> (-> Wissenswertes vor der Antragstellung -> #TakeHeart | Name des Förderprogramms -> Muster Kosten- und Finanzierungsplan)

In dieser Ausfüllhilfe gehen wir auf das rein formale Ausfüllen der Vorlage für den Kosten- und Finanzierungsplan ein. Detaillierte Vorgaben, die die Kalkulation beeinflussen könnten (z. B. die minimale bzw. maximale Höhe der Fördersumme oder Obergrenzen für Investitionskosten) zu den einzelnen Förderprogrammen entnehmen Sie bitte den jeweiligen Regularien. Diese finden Sie auf der Homepage des Fonds unter oben genanntem Link.

Allgemeine Informationen zum Kalkulieren von Kosten- und Finanzierungsplänen erhalten Sie auch in unserem Video „Tutorial | Kosten- und Finanzierungsplan“:

→ <https://www.fonds-daku.de/tutorials/>

Gliederung des Kosten- und Finanzierungsplans

Die Vorlage „Kosten- und Finanzierungsplan“, die Sie auf der Homepage des Fonds herunterladen können, ist in 4 Abschnitte unterteilt:

1. Kopfzeile mit Informationen zum Projekt
2. Ausgaben des Projekts
3. Einnahmen des Projekts inklusive beantragter Fördersumme
4. Auflistung unbarer Eigenleistungen
5. Automatische Überprüfung der Kalkulation

Wir empfehlen den Kosten- und Finanzierungsplan in der oben genannten Reihenfolge auszufüllen.

Ausfüllen der Kopfzeile

In der Kopfzeile des Kosten- und Finanzierungsplans geben Sie allgemeine Informationen an, die bei der Zuordnung Ihres Projekts helfen.

Projektnummer	Projekttitel	Netto- oder Brutto-KFP	aktueller Stand (Datum)

Die Kopfzeile des Kosten- und Finanzierungsplans

Die Projektnummer wird Ihnen erst nach Abschicken des Antrags zugeteilt. Daher können Sie dieses Feld bei Antragstellung leer lassen. (Beispiel: 2021/PRO/0000)

Projektnummer

Tragen Sie in diesem Feld den Titel Ihres Projekts ein. Dieser Titel kann auch ein Arbeitstitel sein. Kennzeichnen Sie den Titel in diesem Fall gerne mit „(AT)“. Der Titel kann im Falle einer Zusage in Rücksprache mit dem Fonds geändert werden.

Projekttitel

In diesem Feld geben Sie an, ob alle kalkulierten Summen im Kosten- und Finanzierungsplan netto oder brutto Summen sind. Nur wenn Sie vorsteuerabzugsberechtigt sind, kalkulieren Sie in netto (also ohne in den Summen enthaltene Umsatzsteuer/Mehrwertsteuer). Ob Sie vorsteuerabzugsberechtigt sind, kann Ihnen Ihr Steuerbüro oder das Finanzamt beantworten. In allen anderen Fällen kalkulieren Sie in brutto. Tragen Sie im Feld also entweder „netto“ oder „brutto“ ein.

Netto- oder Brutto-KFP

Tragen Sie in diesem Feld das Datum ein, an dem Sie die Kalkulation abgeschlossen haben. Im Förderverlauf ist es wichtig, dieses Datum mit jeder Überarbeitung zu aktualisieren, damit die verschiedenen Pläne gut auseinandergehalten werden können.

aktueller Stand (Datum)

Kalkulieren der Ausgaben: Hauptpositionen

Im Bereich „A. Ausgaben“ des Kosten- und Finanzierungsplans werden alle Ausgaben kalkuliert, die im Rahmen des Projekts anfallen werden.

Beachten Sie, dass nur Ausgaben kalkuliert werden können, die im Bewilligungszeitraum anfallen werden und dem Projekt klar zuzuordnen sind.

Hauptpositionen

Die Ausgaben Ihres Projekts sind im Kosten- und Finanzierungsplan in 4 Hauptpositionen unterteilt. Prüfen Sie bei jedem Posten, den Sie kalkulieren, in welche der Hauptpositionen er einzusortieren ist:

- Personalkosten
- Sachkosten (inkl. Investitionskosten)
- Kosten für Öffentlichkeitsarbeit
- Sonstige Kosten

In allen Hauptpositionen sind im Kosten- und Finanzierungsplan bereits Beispielpositionen eingetragen (1.1 Regisseur*in, 2.1.1 Technikmiete, etc.).

Sie müssen keine dieser Positionen verwenden, wenn diese für Ihr Projekt nicht nötig sind. In diesem Fall passen Sie die Positionen bitte Ihren Bedürfnissen an.

Wichtig:

Personalkosten jeglicher Art (auch wenn es sich um externe Dienstleistungen handelt), werden unter der Hauptposition „1. Personalkosten“ geführt. Auch Personalkosten, die in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit anfallen, sollten unter „1. Personalkosten“ und nicht unter „3. Kosten für Öffentlichkeitsarbeit“ geführt werden.

In den Personalkosten sind auch die KSK-Abgabe und ggf. weitere anfallende Steuern (z. B. Steuer für beschränkt Steuerpflichtige [ugs. „Ausländersteuer]) zu führen (Steuerfragen stellen Sie bitte an Ihr Steuerbüro oder das Finanzamt).

Zur Berechnung der KSK-Abgabe wenden Sie sich an die Künstlersozialkasse und informieren Sie sich unter:

<https://www.kuenstlersozialkasse.de/unternehmen-und-verwerter/kuenstlersozialabgabe.html>

Kalkulieren der Ausgaben: Erläuterungen

Um den Kosten- und Finanzierungsplan nachvollziehbar zu machen ist es wichtig, zu allen Positionen eine Erläuterung inkl. Berechnungsgrundlage anzugeben.

Beispiele für gut nachvollziehbare Erläuterungen

Positionen	Erläuterungen <u>inkl.</u> Berechnungsgrundlagen	Einzelpositionen (in €)
1.3 Produktionsleitung: Vorname Nachname	3 Monate Teilzeit á 2.200€	6.600,00
1.6 Assistenz: N.N.	2 Monate Vollzeit á 2.500€	5.000,00
1.11 Künstlersozialabgabe	4,2% auf die Honorare in den Positionen 1.2 bis 1.5=10.000€	420,00
2.1.2 Techniktransport	Miettransporter für Transportfahrten Lagerraum->Aufführungsort	140,00
3.1 Druck: Plakate	2.000 Stück A0 Plakate	190,00
4.1 Reisekosten	4 Personen mit BC50 Berlin-Hamburg-Berlin 80€ p.P.	320,00
4.2 Übernachtungskosten	4 Personen, 4 Nächte in Hotel in Hamburg á 60€ pro Nacht	960,00

Je transparenter Ihr Kosten- und Finanzierungsplan gestaltet ist, desto leichter fällt die Beurteilung und die Nachvollziehbarkeit der finanziellen Durchführbarkeit des Projektes bei der Prüfung Ihres Antrags.

Kalkulieren der Einnahmen: Gesicherte und Ungesicherte Mittel

In diesem Bereich kalkulieren Sie alle Einnahmen, die im Bewilligungszeitraum eingehen werden.

Bei Antragstellung wird zwischen „gesicherten“ (1., 2. und 3. Hauptposition der Einnahmen) und „ungesicherten“ (4. Hauptposition der Einnahmen) Mitteln unterschieden. Diese Unterscheidung ist wichtig, da in der Regel ein Anteil der beantragten Fördersumme von den Antragstellenden eingebracht werden muss und diese Gelder bei Antragstellung bereits gesichert sein müssen.

Gesicherte Mittel

Unter gesicherten Mitteln werden die Gelder verstanden, die Ihnen bei Antragstellung auf einem Konto zur Verfügung stehen oder (z. B. durch einen Zuwendungsbescheid einer anderen Förderinstitution) verbindlich zugesagt sind. Dies können u. a. sein:

- Bare Eigenmittel (Geld, das Ihnen z. B. auf einem Geschäftskonto zur Verfügung steht und das Sie in das Projekt einbringen)
- Kofinanzierung aus öffentlicher Förderung (mittels z. B. eines Zuwendungsbescheids zugesicherte Mittel für das gleiche Vorhaben aus Land, Kommune oder öffentlichen Stiftungen)
- Kofinanzierung aus privaten Stiftungen und von Sponsoren (unter diesem Punkt können auch Gelder angegeben werden, die Ihnen z. B. von einem Veranstaltungsort als Kofinanzierung zur Verfügung gestellt werden)

Die in den ersten drei Hauptpositionen der Einnahmen kalkulierten und gesicherten Mittel fließen in die Berechnung des nötigen Eigenanteils, gemessen an der beantragten Fördersumme, ein. Die Höhe des nötigen Anteils ist in den Regularien des jeweiligen Förderprogramms angegeben.

Ungesicherte Mittel

Unter ungesicherten Mitteln werden die Gelder verstanden, die Ihnen möglicherweise, aber nicht sicher zur Verfügung stehen. Dazu gehören Eintrittsgelder und bei anderen Förderinstitutionen beantragte Gelder, die Ihnen aber noch nicht zugesagt wurden.

Kalkulieren der Einnahmen: Gesicherte und Ungesicherte Mittel (Fortsetzung)

- **Eintrittsgelder**
Wenn Sie Eintrittsgelder kalkulieren, geben Sie bitte in der Erläuterungsspalte an, mit welcher Anzahl von Vorstellungen und mit welchem Eintrittspreis die kalkulierte Summe berechnet ist.
- **Beantragte Kofinanzierung bei anderen Förderinstitutionen**
Geben Sie bei noch laufenden Anträgen in der Erläuterungsspalte an, wann in etwa mit einer Entscheidung über den Antrag zu rechnen ist.

Wichtig

Die in der vierten Hauptpositionen der Einnahmen kalkulierten ungesicherten Mittel fließen nicht in die Berechnung des Eigenanteils an der beantragten Fördersumme ein.

Beim Fonds Darstellende Künste beantragte Fördersumme

Geben Sie den Betrag an, den Sie beim Fonds Darstellende Künste für Ihr Projekt beantragen. Dieser Betrag (beantragte Fördersumme) ergibt sich aus der Differenz der Gesamtausgaben und aller sonstigen Einnahmen (gesicherte und ungesicherte).

Ausgaben

Gesamtausgaben des Projektes	45.000,00
------------------------------	-----------

Einnahmen (gesichert)

Summe der 1., 2. und 3. Hauptpositionen (gesicherte Mittel)	4.250,00
---	----------

Einnahmen (ungesichert)

Summe 4. Hauptposition (ungesicherte Mittel)	4.000,00
--	----------

➔ 45.000€ minus 4.250€ minus 4.000€ = 36.750€ (Beantragte Fördersumme)

Kalkulieren Unbarer Eigenleistungen

Wenn Ihnen bei Antragstellung keine gesicherten Gelder zur Verfügung stehen, ist ein Antrag eventuell dennoch möglich, wenn Sie die nötige Eigenbeteiligung über unbare Leistungen in das Projekt einbringen können.

Kalkulieren Sie unbare Eigenleistungen nur, wenn es nicht möglich ist, die nötige Eigenbeteiligung auf anderem Wege zu erbringen.

Unter „unbaren Eigenleistungen“ werden Leistungen verstanden, die nicht vergütet werden. Dies können ehrenamtliche Tätigkeiten sein, die eine oder mehrere Personen einbringen, oder auch Sachleistungen wie z. B. die Nutzung bereits vorhandener Technik im Rahmen des Projekts (Scheinwerfer, Ton- und Videotechnik, etc.)

Unbare Leistungen werden ausschließlich in der Tabelle unter „C. Unbare Eigenleistungen“ kalkuliert und daher nicht in den Summen der Ausgaben und Einnahmen berücksichtigt. Eine Überprüfung, ob Sie genügend Eigenleistungen einbringen, findet weiter unten im Kosten- und Finanzierungsplan statt (-> siehe „Überprüfung der Kalkulation“).

Wenn Sie unbare Eigenleistungen kalkulieren, geben Sie bitte sowohl die Art und Erbringer*in der Leistung an, als auch eine Berechnungsgrundlage für die Summe, die Sie kalkuliert haben.

Beispiel

C. Unbare Eigenleistungen		
Art und Erbringer*in der Leistung	Erläuterungen inkl. Berechnungsgrundlage	Gegenwert (in €)
1. Produktionsleitung von Antragsteller*in erbracht	40 Stunden á 20€	800,00
2. 2x 4k Beamer aus eigenem Bestand	Vergleichbarer Mietwert laut Internetrecherche für 2 Wochen Nutzung pro Beamer 350€	700,00
Summe unbarer Eigenleistungen		1.500,00

- Sie bringen in diesem Beispiel unbare Leistungen in Höhe von 1.500€ ein.
Da unbare Leistungen als gesicherte Mittel gelten und damit in die Berechnung des Eigenanteils einbezogen werden, wäre bei einer Eigenbeteiligung von 10% z. B. die Beantragung einer Fördersumme in Höhe von 15.000€ möglich (10% von 15.000€ = 1.500€).

Wichtig

Prüfen Sie die Regularien des jeweiligen Förderprogramms, ob unbare Leistungen kalkuliert werden können und welche Richtlinien dafür gelten.

Zuteilung der beantragten Fördersumme zu den Einzelpositionen (bei Antragstellung optional)

Der Fonds Darstellende Künste vergibt Festbetragsfinanzierungen. Daher ist es nötig im Kosten- und Finanzierungsplan festzulegen, welche kalkulierten Kosten aus der beantragten Fördersumme beglichen werden sollen.

Bei Antragstellung ist dies eine optionale Angabe, die im Sinne der Transparenz des Plans hilfreich bei der Beurteilung sein kann.

Im Kosten- und Finanzierungsplan finden Sie die Spalte „Vom Fonds DaKu übernommene Kosten (in €)“. In dieser Spalte geben Sie pro Zeile den Betrag an, der aus der Fördersumme beglichen werden soll. Dies kann auch ein anteiliger Betrag sein, wenn z. B. nicht mehr genügend Mittel zur Verfügung stehen, um einen Posten vollständig aus den Fördermitteln zu begleichen.

Vom Fonds DaKu übernommene Kosten (in €)
0,00
0,00
0,00
0,00
0,00
0,00
0,00

Beispiel

Beim Fonds Darstellende Künste werden 20.000€ beantragt. Dementsprechend müssen 20.000€ auf die Kostenpositionen verteilt werden. In diesem Beispiel wird die Fördersumme auf die Personalkosten verteilt.

Positionen	Erläuterungen inkl. Berechnungsgrundlagen	Einzelpositionen (in €)	Vom Fonds DaKu übernommene Kosten (in €)
1.1 Künstlerische Leitung Vorname Name	3 Monate Vollzeit á 2.500€	7.500,00	7.500,00
1.2 Performer*in Vorname Name	2 Monate Vollzeit á 2.500€	5.000,00	5.000,00
1.3 Tänzer*in Vorname Name	2 Monate Vollzeit á 2.500€	5.000,00	5.000,00
1.4 Ausstatter*in Vorname Name	3 Monate Vollzeit á 2.500€	7.500,00	2.500,00
1.5 Produktionsleitung Vorname Name	1 Monat Vollzeit á 2.500€	2.500,00	0,00
1.6 Künstlersozialabgabe	4.2% auf die Honorare in den Positionen 1.1 bis 1.4=25.000€	1.050,00	0,00
Summe der 1. Hauptposition (Personalkosten)		28.550,00	
Gesamtausgaben des Projektes		28.550,00	20.000,00

Die Positionen 1.1 bis einschließlich 1.3 werden komplett aus der Fördersumme beglichen. Die Position 1.4 wird nur anteilig übernommen. Die Positionen 1.5 und 1.6 werden aus anderen Mitteln beglichen.

Überprüfung der Kalkulation: Checkliste

Nehmen Sie sich für diese Schritte ausreichend Zeit, denn:

Flüchtigkeitsfehler können sehr leicht zu fehlenden Geldern führen!

Prüfen Sie nach dem Abschluss Ihrer Kalkulation in jedem Fall sorgfältig, ob folgende Punkte erfüllt sind:

- Sie haben die Kopfzeile ausgefüllt.
- Der Kosten- und Finanzierungsplan ist ausgeglichen (d. h. Gesamtausgaben und Gesamteinnahmen stimmen überein).
- Sie bringen die nötige Prozentzahl Eigenmittel ein.
- Sie haben ggf. kalkulierte unbare Leistungen nur in der Tabelle C. kalkuliert und nicht in den Bereichen A. und B. eingerechnet.
- Die Summenformeln der Hauptpositionen berücksichtigen alle „Einzelpositionen in €“ einer Hauptposition (siehe Beispiel weiter unten).
- Die automatische Überprüfung am Ende des Dokuments zeigt keine Fehlermeldungen an.

Überprüfung der Kalkulation: Ausgeglichener Kosten- und Finanzierungsplan

Der von Ihnen eingereichte Kosten- und Finanzierungsplan muss ausgeglichen sein, d. h. die Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben stimmen in Summe überein. Ihnen steht also genau so viel Geld zur Verfügung, wie Sie ausgeben.

Ob der Kosten- und Finanzierungsplan ausgeglichen ist, können Sie am Ende des Dokuments überprüfen: Wird Ihnen im blauen Kasten „Automatische Überprüfung Ihrer Kalkulation“ unter „Differenz der Ausgaben und Einnahmen“ „0,00“ angezeigt, sind Ihre Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen

Beispiel 1

Die Gesamtausgaben Ihres Projekts betragen 46.400€:

Gesamtausgaben des Projektes	46.400,00
------------------------------	-----------

Die Gesamteinnahmen Ihres Projekts betragen 46.400€:

Gesamteinnahmen und Deckungsmittel des Projektes	46.400,00
--	-----------

Scrollen Sie zum Bereich „Automatische Überprüfung“

Differenz der Ausgaben und Einnahmen	muss 0,00 ergeben!	Differenz:	0,00
--------------------------------------	--------------------	------------	------



Der Kosten- und Finanzierungsplan **ist** ausgeglichen.

Beispiel 2

Die Gesamtausgaben Ihres Projekts betragen 46.400€:

Gesamtausgaben des Projektes	46.400,00
------------------------------	-----------

Die Gesamteinnahmen Ihres Projekts betragen 9.650€:

Gesamteinnahmen und Deckungsmittel des Projektes	9.650,00
--	----------

Scrollen Sie zum Bereich „Automatische Überprüfung“

Differenz der Ausgaben und Einnahmen	muss 0,00 ergeben!	Differenz:	36.750,00	WICHTIG: Der Kosten- und Finanzierungsplan ist nicht ausgeglichen. Gesamtausgaben und Gesamteinnahmen müssen gleich sein.
--------------------------------------	--------------------	------------	-----------	---



Der Kosten- und Finanzierungsplan ist **nicht** ausgeglichen. Eine Überarbeitung des Kosten- und Finanzierungsplans ist zwingend erforderlich, da der Antrag sonst nicht eingereicht werden kann!

Überprüfung der Kalkulation: Benötigte Eigenbeteiligung

Ob Sie die nötige Eigenbeteiligung gesicherter Mittel einbringen, können Sie am Ende des Dokumentes überprüfen: Ihnen wird im blauen Kasten „Automatische Überprüfung“ unter „Beteiligung durch Eigenmittel, Kofinanzierung und/oder unbare Eigenleistungen“ die erforderliche Prozentzahl und die aktuell kalkulierte Prozentzahl angezeigt.

Beispiel 1

Beteiligung durch Eigenmittel, Kofinanzierung und/oder unbare Eigenleistungen	muss mindestens 10% ergeben!	Anteil:	13,47%	
---	------------------------------	---------	--------	--



→ Die in diesem Fall nötigen 10% Eigenbeteiligung stehen gesichert zur Verfügung.

Beispiel 2

Beteiligung durch Eigenmittel, Kofinanzierung und/oder unbare Eigenleistungen	muss mindestens 10% ergeben!	Anteil:	5,99%	WICHTIG: Bitte bringen Sie weitere gesicherte Mittel ein: bare Eigenmittel, gesicherte Kofinanzierung und/oder unbare Eigenleistungen.
---	------------------------------	---------	-------	--



→ Die nötigen 10% Eigenbeteiligung werden **nicht** eingebracht. Eine Überarbeitung des Kosten- und Finanzierungsplans ist zwingend erforderlich, da der Antrag sonst nicht eingereicht werden kann.

Überprüfung der Kalkulation: Prüfen der Summenformeln der Hauptpositionen

Der Kosten- und Finanzierungsplan berechnet die Summen der Hauptpositionen automatisch, damit jede Veränderung im Kosten- und Finanzierungsplan direkt für Sie dargestellt wird. Vor allem wenn Sie Zeilen eingefügt haben, um mehr Einzelpositionen zur Verfügung zu haben, ist es zwingend erforderlich zu prüfen, ob die Summenformeln von dem zur Bearbeitung genutzten Programm angepasst wurden und alle kalkulierten Kosten berücksichtigt werden.

In nahezu allen Programmen zur Tabellenkalkulation können Sie sich mit einem Doppelklick in eine Zelle, die eine Summenformel enthält, anzeigen lassen, welche Zellen in dieser Summe zusammengerechnet werden.

Beispiel

B	C	D
Summe der 3. Hauptposition (Kosten für Öffentlichkeitsarbeit)		2.100,00

Doppelklick in diese Zelle

Wird Ihnen nach dem Doppelklick die folgende Ansicht angezeigt, sind alle Positionen erfasst.

	1.000,00
	400,00
	500,00
	200,00
Summe der 3. Hauptposition (Kosten für Öffentlichkeitsarbeit) =SUMME(C45:C48)	



Der blaue Rahmen zeigt an, dass alle kalkulierten Mittel in der Summe berücksichtigt werden. Die Summe ist korrekt.

Überprüfung der Kalkulation: Prüfen der Summenformeln der Hauptpositionen

(Fortsetzung)

Wird Ihnen folgende Ansicht angezeigt, müssen Sie die Summenformel anpassen:

	1.000,00
	400,00
	500,00
	200,00
Summe der 3. Hauptposition (Kosten für Öffentlichkeitsarbeit)	=SUMME(C45:C46)



Der blaue Rahmen umschließt nicht alle Einzelpositionen. 700€ werden nicht in der Summe berücksichtigt. Ihnen würden also wahrscheinlich 700€ im Projekt fehlen.

Lösung

Möglichkeit 1.) Erweitern Sie in Ihrem Tabellenkalkulationsprogramm den blauen Rahmen, so dass alle Zellen eingeschlossen werden.

Möglichkeit 2.) Tragen Sie den zu berechnenden Bereich händisch ein (im obigen Beispiel müsste „=SUMME(C45:C46)“ korrigiert werden in „=SUMME(C45:C48)“ damit die Zeilen 47 und 48 ebenfalls berechnet werden.

Wichtig

Löschen Sie in der Vorlage keine Formeln, die in einzelnen Zellen hinterlegt sind!